



ANNETTE BORCHERS

Heilpraktikerin
Geopathologin

Wirbel- und Gelenktherapie nach Dorn-Breuss

Von der Wirbelsäule aus werden über das Nervensystem alle Funktionen der Organe und des Körpers gesteuert. Fehlstellungen und Blockaden von Wirbelkörpern führen zu Verspannung der Muskulatur und Irritation der Nerven.

Bei der Dorn-Therapie werden Fehlstellungen von Wirbeln und Gelenken mit den Händen diagnostiziert, auf eine sanfte, einfühlbare Art therapiert und geschoben. Das Schieben erfolgt immer mit einer Bewegung der Gelenke durch den Patienten selbst. Er arbeitet die gesamte Behandlung mit und spürt, was passiert!

Indikationen für die Dorn-Therapie

- Rücken- und Schulterschmerzen
- Muskelverspannungen
- Tennis- oder Golfer-Ellenbogen
- Schmerzausstrahlungen in Beine, Arme und Kopf
- Kribbeln + Taubheit
- Beinlängendifferenz

generellen Entspannung der Rückenmuskulatur. Sie ist die ideale Ergänzung zur DORN-Therapie da sie die Wiedereingliederung der Wirbel in den normalen Verband erleichtert.

Mit Hilfe der BREUSS-Massage wird die Wirbelsäule sanft gestreckt und gedehnt, sodass wieder mehr Platz für die Bandscheiben entsteht. Das Auftragen von größeren Mengen Johanniskrautöl unterstützt die Bandscheiben zusätzlich in ihrer Quellfunktion.

Das Auflegen von Seidenpapier sowie spezielle Streichungen regen den Energiefluss im Rücken an, sodass sich unter dieser Therapie irritierte Nerven beruhigen können und Selbstheilungsmechanismen in Gang gesetzt werden.

Indikationen für die Breuss-Massage

- Vor- oder Nachbehandlung zur Dorn-Therapie
- Verspannung der Rücken- oder Nackenmuskulatur
- allgemeine Wirbelsäulenpflege
- Entspannung und Wellness